

13. Malteser Romwallfahrt mit Behinderten

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

„Herr, lehre uns beten!“ – dieser Bitte der Jünger an Jesus können wir uns insbesondere in diesen notvollen Zeiten sicher alle anschließen. Und das Vaterunser, das Jesus uns als Antwort schenkt, begleitet uns seitdem in guten und in schlechten Tagen unseres Lebens.

In der Mitte dieses großen Gebets steht eine wichtige Bitte, die das diesjährige Jahresthema der Malteser bildet:

„**Unser tägliches Brot gib uns heute**“ (nach Mt 6,11 | Lk 11,3)

Brot ist ein Grundnahrungsmittel und steht für all das, was wir Menschen als Lebensgrundlage wirklich brauchen. Aber was brauchen wir eigentlich wirklich? Die Piktogramme in der Grafik zum Jahresthema stellen einige Antwortmöglichkeiten auf diese Frage dar: Die Schöpfung. Echte Freude. Zuspruch und Hilfe. Die Vergebung und den Segen Gottes.

Vor allem brauchen wir auch Gemeinschaft im Glauben. Diese dürfen wir bei unserer diesjährigen Romwallfahrt wieder einmal feiern und erneuern. Jesus sichert uns zu, dass er selbst das lebendige Brot ist. Um ihn herum und auf ihn hin wollen wir uns versammeln: in den Eucharistiefeiern, in vielen persönlichen Begegnungen und in der weltweiten Gemeinschaft der Glaubenden in der heiligen Stadt. So können wir dann neu gestärkt und ermutigt in unseren Alltag zurückgehen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

+ Bischof
Heinrich Timmerevers

Dörte Schrömgies

+ *Heinrich Timmerevers*
Bundesseelsorger des
Malteser Hilfsdienstes

Dörte Schrömgies
Geistliches Zentrum
der Malteser

Informationen und Anmeldung:

Diese Wallfahrt nach Rom bietet eine Reise in einem modernen, bequemen, behindertengerechten Reisebus, mit jeweils einer Zwischenübernachtung in einem Komfort-Hotel in der Schweiz und einem guten Hotel in Rom. Erfahrenes Personal unterstützt pflegebedürftige Pilger. Ärzte und Geistliche werden für sie sorgen. Für weitere Informationen füllen sie bitte die beiliegende Karte aus und senden diese zurück. Bei Fragen wenden sie sich per Mail an Maria.vonBoeselager@malteser.org oder per Telefon 0541/9574531 (MHD Osnabrück).

Wir gestatten uns, darauf hinzuweisen, dass im Kontext der Wallfahrt auch Infektionen mit dem Coronavirus stattfinden können. Eine Teilnahme ist daran gebunden, dass alle Teilnehmenden den zum Zeitpunkt der Durchführung empfohlenen Impfstatus nachweisen können.



13. Romwallfahrt mit Behinderten
1. bis 8. Oktober 2022

Träger:

Malteser Hilfsdienst e.V.
unter der Leitung des Geschäftsführenden Vorstands,
Dr. Elmar Pankau

Medizinische Betreuung

Malteser Ärzte unter der Leitung des Bundesarztes
Dr. Rainer Löb

**13. Malteser
Romwallfahrt**
1. bis 8. Oktober 2022





In guten Händen

Für Behinderte, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, ist die Malteser Romwallfahrt eine besondere Gelegenheit, neue Eindrücke zu gewinnen, Nähe zu erleben und Kraft im Glauben zu finden, denn bei den Maltesern sind sie in guten Händen:

Die Malteser haben sich gemäß ihrer christlichen Tradition verpflichtet, gerade den Kranken und Bedürftigen zu helfen.

Erfahrenes Pflegepersonal sowie zahlreiche **Helferinnen und Helfer** unterstützen die behinderten Mitpilger nach besten Kräften: beim Ein- und Aussteigen, beim Tragen, bei den Besichtigungen und beim Stadtbummel sowie bei den täglichen Verrichtungen.

Mitreisende **Malteser Ärzte** stehen jederzeit zur Verfügung, so dass neben der persönlichen Betreuung auch die medizinische Versorgung rund um die Uhr sichergestellt ist.

Die Reise

Rund 800 Pilger aus ganz Deutschland werden am Sonntag, 2. Oktober 2022, in Rom unter zentraler Leitung zu einer großen Gemeinschaft zusammengeführt.

Die Rückfahrt nach 5-tägigem Aufenthalt in der Ewigen Stadt ist am Freitag, 7. Oktober 2022.

Ankunft in Osnabrück bzw. Bremen
Samstag, 8. Oktober 2022

Unterkunft und Verpflegung

Die Unterbringung erfolgt in einem guten Hotel in Doppel- oder Mehrbettzimmern. Ab Ankunft in Rom erhalten alle Teilnehmer 5 x Vollpension.



Das Programm

Zu den Höhepunkten der Wallfahrt gehören die Audienz mit dem Heiligen Vater sowie ein Empfang auf dem Aventin. Die Schönheit der Ewigen Stadt und das Erlebnis der großen Malteser Pilgergemeinschaft werden für die Teilnehmer bewegende Eindrücke sein. Gemeinsam werden wir täglich die Eucharistie in den schönsten Kirchen Roms feiern. Das Programm der Pilgerreise lässt darüber hinaus viel Freiraum für individuelle Gestaltung in den einzelnen Pilgergruppen.

Samstag, 1. Oktober 2022

Abreise in Osnabrück bzw. Bremen

Sonntag, 2. Oktober 2022

Ankunft in Rom



Montag, 3. Oktober 2022

Vormittag: Heilige Messe St. Paul vor den Mauern
Nachmittag: Programm der Diözese

Dienstag, 4. Oktober 2022

Vormittag: Besichtigung Vatikan
Nachmittag: Heilige Messe Vatikan/St. Peter

Mittwoch, 5. Oktober 2022

Vormittag: Papst-Audienz
Nachmittag: Empfang/Besichtigung der Villa Malta
anschließend Heilige Messe

Donnerstag, 6. Oktober 2022

Vormittag: Programm der Diözese
Nachmittag: Heilige Messe im Lateran
Abend: Abschlussfest im
Hotel Fraterna Domus

Freitag, 7. Oktober 2022

Rückreise nach Deutschland mit einer Zwischenübernachtung in der Schweiz.

Samstag, 8. Oktober 2022

Ankunft in Osnabrück bzw. Bremen

Die Pilgergemeinschaft

Zum 13. Mal unternehmen die Malteser gemeinsam mit kranken und behinderten Menschen eine Pilgerreise in die Ewige Stadt.

Auf dem Boden der urchristlichen Gemeinde, an den Apostelgräbern und am Sitz des Heiligen Vaters gibt sie den Mitgliedern der Malteser Familie die Möglichkeit, Dank zu sagen und neue Kraft und Zuversicht zu schöpfen.

Die Malteser Romwallfahrten blieben den Pilgern als unvergessliche und bereichernde Erlebnisse in Erinnerung. Viele nehmen nun bereits zum wiederholten Mal teil, denn zwischen allen Pilgern entwickelt sich eine feste und familiäre Gemeinschaft. Zahlreiche Freundschaften wurden bei den Maltesern in Rom geknüpft und die Kontakte bestehen vielfach noch lange nach der Wallfahrt.

Alle Teilnehmer bringen die Bereitschaft mit, sich mit Herz und Hand, dort, wo sie gebraucht werden, einzusetzen. Deswegen können auch ältere Malteser und Menschen mit Behinderung sicher auf eine fürsorgliche Betreuung vertrauen,

...weil Nähe zählt.

